

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
I. Leid und Freud <i>in</i> der Predigt .....	15
1. Das Zusammentreffen von Leiden/Freude und Predigten .....	15
2. Gen. 22 - ein Anstoß zur Predigt .....	16
2.1. Exegese des Textes .....	16
2.2. Theologische Reflexion des Textes im Horizont der Zeiten.....	18
2.3. Reflexion des Textes im Hinblick auf die Kirchengemeinde - wie sagt ihr ein Prediger den Text? .....	22
2.4. Predigt zu Genesis 22,1-13.....	25
3. 1.Petr. 5,5c-11 - ein Anstoß zur Predigt durch Leid zur Freude.....	29
3.1. Übersetzung .....	29
3.2. Predigt .....	29
II. Leid und Freud <i>mit</i> der Predigt — Predigtversuche und -definitionen .....	35
1. Von Leid und Freud der Hörer und Prediger oder von deren Sprachlosigkeit .....	35
1.1. Vom Leid.....	35
1.2. Von der Freude .....	40
1.3. Freiheit - der Raum <i>für</i> Leid und Freud .....	41
Zu Leid <i>und</i> Freud befreit .....	41
Predigen im Angesicht von Leid und Freud .....	41
Leid und Freud bleiben <i>unverbunden</i> .....	42
Leid und Freud werden <i>verbunden</i> .....	42
2. Schleiermachers Homiletik anhand seiner "Reden" als "Mitteilung des zum Gedanken gewordenen Selbstbewußtseins" .....	44
2.1. Das Anliegen Schleiermachers .....	44
2.2. Das Problem Schleiermachers .....	47
Die politische Situation .....	48
Die geistige Situation .....	49
Die theologische Situation.....	50
Die Grundfrage nach der Bewältigung der Situation .....	50
Die Bewältigung der Situation im einzelnen .....	53

2.3. Die Reden und Predigten Schleiermachers —	
Trennendes und Gemeinsames .....	60
Der Redecharakter der "Reden" .....	60
Der Redecharakter der Predigten .....	61
Gemeinde- und Missionspredigt .....	62
2.4. Einladung als Aufforderung zur Teilnahme .....	64
2.5. Zusammenfassung der Homiletik Schleiermachers und deren Kritik .....	66
3. Die heutige Diskussionslage der Predigtprobleme .....	70
3.1. Von Leid und Freud mit der Sprache - .....	70
Ein Überblick zur nicht eindeutigen Terminologie .....	70
3.2. Die homiletische Diskussion im 20. Jahrhundert .....	73
3.2.1. Am Beginn des 20. Jahrhunderts .....	74
3.2.2. Die Bibel im Mittelpunkt der homiletischen Diskussion .....	75
3.2.3. Nach der homiletischen Hinwendung zum Menschen, den Hörern und Predigern .....	78
Die Relevanz der Situation .....	78
Die Relevanz der Rhetorik .....	80
Die Relevanz der Sprache .....	83
Die Relevanz der Psyche der Prediger .....	86
Die Relevanz des Gemeindeaufbaus .....	88
3.2.4. Kritik an der Predigt .....	90
Predigtkritik aus gemeindetheologischem Grund .....	90
Predigtkritik aus philosophischem Grund .....	92
Predigtkritik aus kommunikationstheoretisch- sozialpsychologischem Grund - Predigt als Monolog .....	93
Ende von Predigtkritik und Predigt? .....	98
3.3. Zusammenstellung von Teillösungen .....	99
3.3.1. Attributpredigten .....	100
Vorbemerkung .....	100
Gegenüberstellung von zwei Attributpredigten .....	100
Übersicht über Attributpredigten .....	102
3.3.2. Predigthilfen .....	115
3.3.3. Anleitungen zur Predigtvorbereitung .....	117
Von theologischen Ansätzen ausgehende Anleitungen .....	118
Von anthropologischen Ansätzen ausgehende Anleitungen .....	119
Kommunikationstheoretisch orientierte Verfahren .....	119
Poetische und rhetorische Verfahren .....	120

Hilfsmittel-orientierte Verfahren.....	121
3.4. Zusammenstellung umfassender Lösungen - wichtige	
<i>Predigt-Definitionen</i> .....	123
Vorbemerkung .....	123
Übersicht von Predigt-Definitionen .....	124
Zusammenfassung der Predigt-Definitionen.....	129
3.5. Kritischer Rückblick .....	130
III. Die Predigtgemeinschaft der Hörer und Prediger .....	135
0. Einleitung: Predigt als Teilen - eine Definition.....	135
1. Die Predigtgemeinschaft der Hörer und Prediger .....	139
1.1. Sprechen - Artikulieren der eigenen Position .....	139
Von den Unterschieden zwischen Hörern und Predigern .....	139
Von den Gemeinsamkeiten der Hörer und Prediger .....	142
Die Kanzel als Prüfstein der Predigtgemeinschaft.....	143
Von Leid und Freud der Prediger .....	144
1.2. Hören - Aktion, um sich anderen und dem Text zu	
öffnen .....	146
Hören - Chance zur Teilnahme .....	146
Aktion Hören - Stationen des Hörens .....	148
1.3. Teilen, ein Hören und Sprechen.....	153
Luthers Predigten an seine Nächsten als teilende Reden .....	153
Vom gemeinsam Leben unter Gesetz und Evangelium.....	156
2. Leid und Freud - ein Teilen angesichts des Textes.....	159
2.1. Röm. 12,5 - eine Auslegung .....	159
2.2. Leid und Freud - eine Auslegung.....	160
3. Der Text - ein Teilen angesichts von Leid und Freud.....	162
Der Text als teilende Rede .....	162
3.1. Der Text und seine Auslegung - <i>Exegetische</i>	
Überlegungen.....	163
3.2. Der Text ein Dialogpartner - <i>Systematische</i>	
Überlegungen.....	167
a) Exegeten zur Systematik .....	167
b) Systematiker zu ihrem Fach .....	169
3.3. Der Text und seine Predigt - <i>Homiletische</i> Überlegungen.....	171
3.3.1. Predigt zu Ex. 3,1-14.....	171
3.3.2. Ad fontes .....	176
3.3.3. Der Text als Erzählung.....	181
Von der Erzählung zur Dogmatik .....	182

Das Zurücktreten der Erzählung als Redeform .....	182
Die Gründe für das Zurücktreten der Erzählung als Redeform .....	186
Die dafür kausalen Umstände.....	186
Das Selbstverständnis christlicher Rede .....	189
Die Rede in Erzählform als Grund.....	191
3.3.4. Wiedergewinnung des Erzählcharakters .....	195
Predigtvorüberlegungen .....	196
Alternative Vorüberlegungen für den zweiten Teil einer Predigt .....	200
Vorschlag für den Anfang einer Predigt über Röm. 10,17.....	202
Erzählungen brauchen Erzähler und Hörer .....	202
3.4. Reden und Hören als ein Antworten oder von den Unterschieden des Erzählens.....	203
3.5. Fazit.....	206
Grafische Darstellung der Predigt.....	207
4. Leitfaden zur Predigtarbeit in Gemeinde und Seminaren.....	208
 IV. Ausblick .....	211
 Anhang.....	215
 I. Predigt in der Reformationszeit.....	215
1. Am Vorabend der Reformation .....	215
2. Die Reformation der Predigt .....	216
2.1. Die Reformatoren als Prediger .....	216
Luther als Prediger .....	216
Zwingli als Prediger .....	219
Calvin als Prediger .....	220
Weitere evangelische Prediger .....	220
2.2. Evangelische Predigttheorie im 16. Jahrhundert.....	221
2.3. Die Predigt der Skandinavischen Länder. ....	223
2.4. Anglikanische Predigt. ....	223
3. Katholische Predigt im 16. Jahrhundert .....	223
4. Am Ende des 16. Jahrhunderts .....	225
 II. Die Kanzel als Ausdruck der Gemeinschaft von Hörenden und Predigenden .....	226

1. Überblick über die Geschichte der Kanzel.....	226
1.1. Die literarische Situation .....	226
1.2. Von den Anfängen der späteren Kanzel.....	227
1.3. Kanzeln im Mittelalter.....	227
1.4. Von der neuen Bedeutung der Kanzel im 16.Jahrhundert.....	228
1.5. Der <i>Kanzelaltar</i> , eine neue Form .....	229
1.6. Neue Probleme, Kanzeln in der jüngeren Vergangenheit und der Gegenwart.....	229
1.7. Aufstellungsorte von Kanzeln.....	231
2. Unterschiedliche Interpretationen der Kanzelgeschichte .....	232
2.1. Von der Relation zwischen der Stellung der Kanzel und der Bedeutung der Predigt.....	232
2.2. Die Forderung nach der Sichtbarkeit der Kanzel.....	232
2.3. Die Sichtbarkeit der Kanzel und die theologische Deutung des Kanzelaltars durch Hartmut Mai .....	233
2.4. Die Forderung nach der Sichtbarkeit der Kanzel in unterschiedlichen Richtlinien zum Kirchenbau.....	235
2.5. Die Pultkanzel als Ausdruck der Nähe des Predigers zur Gemeinde.....	238
3. Das Erleben der Kanzel in einer signifikanten Grenzsituation.....	239
4. Zusammenfassung und Ergebnis.....	241
V. Literaturverzeichnis.....	243